

Postulat FDP-Fraktion:**«Bericht zu den Arealstrategien der Psychiatrie-Verbunde**

Dem Jahresbericht der Psychiatrie-Dienste Süd sind Hinweise über mögliche Anpassungen beim ambulanten Angebot aufgrund der Arealstrategie zu entnehmen. Des Weiteren werden geplante Neubauten im Rheintal und im Sarganserland erwähnt, die sich auf die Kostenstruktur auswirken dürften. Damit sich das Parlament eine Übersicht über die geplanten Veränderungen aufgrund der Arealstrategien und Anpassungen im ambulanten Angebot machen kann, sind diese in einem Postulatsbericht vorzulegen und damit einhergehend Überlegungen zur Finanzierbarkeit der Ausbauschritte. Es soll verhindert werden, dass aufgrund von Infrastrukturanpassungen die Finanzierbarkeit der Psychiatrieverbunde gefährdet wird – auch, wenn derzeit lediglich Kontokorrentkredite durch den Kanton gewährt wurden.

Die Regierung wird eingeladen, dem Kantonsrat die durch den Verwaltungsrat der Psychiatrie-Verbunde ausgearbeiteten Arealstrategien der Psychiatrie-Verbunde Nord und Süd vorzulegen sowie aufzuzeigen, welche Infrastrukturanpassungen baulicher Art notwendig sind, sei es für die eigenen Liegenschaften, sei es für die Zumiete von Mietliegenschaften unter Berücksichtigung der Eigentümerstrategie. Ebenso vorzulegen ist eine Einschätzung über die Entwicklung der Patientenströme und die künftigen Kantonsbeiträge aufgrund der Leistungsvereinbarung.»

11. Juni 2019

FDP-Fraktion